

# Ein Hauch von Paris auf dem Laufsteg

Apolda European Design Award 2023: Jungdesignerin Ella Gödecken mit Hauptpreis ausgezeichnet

Dirk Lorenz-Bauer

**Apolda.** Die Modehauptstadt von Thüringen heißt Apolda. Angesichts der 11. Verleihung des Apolda European Design Award traf diese Zuschreibung mindestens Samstagabend zu. An diesem konnte sich Ella Gödecken von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg in der Stadthalle als Gewinnerin des ersten Preises nicht nur über die Ehre und den Applaus von etwa 250 Gästen freuen, sondern ebenso über 12.000 Euro.

## Aufhebung von tradierten Rollenmustern in ihrer Mode

Überzeugt hat die Designerin mit ihrer Kollektion „Business Knitters“. Dabei beschäftigte sie sich mit dem Zusammenhang von Geschäftskleidung und Strickwaren. Letzteres greift die Tradition dieses Industriezweiges in Apolda auf. Zugleich setzt sie so neu an, um modisch verfestigte Geschlechterrollen aufzubrechen. Weg von strikter Trennung zwischen männlich interpretierten Dresscodes und weiblich gelesenen Techniken.

Mit dem alle drei Jahre zu verleihenden Design-Preis, den vorgelegten Strick- und Textilworkshops sowie den Modenächten (2023 am 8. Juli wieder) pflegt man in Apolda seit 1993 konsequent eine Plattform für junge Talente deutscher und europäischer Hochschulen. Dabei werden altes Handwerk und Ideen junger Kreativer verzahnt. Das dürfte in Europa in dieser Konstellation einmalig sein.

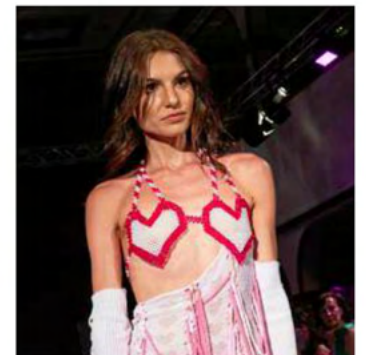
## Sehenswertes auf dem Laufsteg und kurzweilige Moderation

Die Show, die am Samstagabend abließ, entsprach den Erwartungen. 30 Meter lackschwarzer Laufsteg, 23 teils überaus raffinierte Kollektionen, die durch Models der Agentur Rüberg über den Laufsteg getragen wurden, und eine kurzweilige Moderation durch Sissy Metschke.

Platz zwei ging an Eleonore Brive (Hochschule Pforzheim) für ihre Arbeit „Next Fashion“, wobei die Nachhaltigkeit zentral ist. Dazu nimmt sie ihre Mode als modulares Konzept in den Blick, aus dem langlebige Teile immer neu kombinierbar bleiben. Sie erhielt 8000 Euro und den Kristall-Apfel dazu. Die ge-



Den 1. Preis erhielt Ella Gödecken (3. von rechts) für „Business Knitters“. Mehr Fotos: [www.thueringer-allgemeine.de/apolda](http://www.thueringer-allgemeine.de/apolda). MAIK SCHUCK (6)



Auf der Veranstaltung in der Stadthalle wurde nicht nur viel Damenmode präsentiert, sondern auch Schickes für Männer. Die Modenschau, bei der 23 Kollektionen über den „Catwalk“ der Stadthalle getragen wurden, bot angesichts der Ideenvielfalt Kurzweil pur.



Zu sehen gab es am Samstagabend in Apoldas Stadthalle auch die zweitplatzierte Kollektion (Titel: „Next Fashion“) von Eleonore Brive (linkes Foto, links). Noch in der Nacht wurde zudem verkündet, dass es den Design-Preis auch im Jahre 2026 geben wird.

bürtige Chinesin Nanyi Li (Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle) überzeugte mit „Flowers in

the Fog“. Für ihre Arbeit, in der sie sich mit Identität und Authentizität beschäftigt, erhielt sie den 3. Preis

(5000 Euro). Platz 4, 2500 Euro, entfiel auf Luca Valentin Rată (Kunstinstitut Arnheim) und dessen Kol-

lektion „Designers find Balance in their Art Through Contrasting Themes/Topics“. *Guten Morgen*